

Matrona (deu)

Matrona: die ehrbare, verheiratete, freigeborene Frau, die Dame, die Matrone.

Oft hat der Begriff den Beiklang des Vornehmen, des Würdevollen oder des Züchtigen. In der Antike bezeichnete *matrona*, neben *mater familias*, die verheiratete Frau. In der Spätantike wurde *matrona* darüber hinaus auch als Titel gebraucht, mit dem verwitwete wie auch unverheiratete Frauen gewürdigt werden konnten. Im frühen Mittelalter wurde *matrona* immer häufiger mit Epitheta wie *illustris*, *honestis* oder *nobilis*, die auf ihren hohen sozialen Rang hindeuten, bedacht und der Begriff damit zugleich sozial eingengt. Seit der Spätantike konnte *matrona* auch in religiös-christlichem Kontext im Sinne einer frommen oder devoten Frau, oder auch als *matrona Christi* im Sinne einer Sanktimalen, gebraucht werden.

BQ

¹ DNG II, „matrona“, Sp. 3017; Le Grand Gaffiot, „matrona“, S. 965.

² DNG II, „matrona“, Sp. 3017; E. Hemelrijk, *Matrona docta*, S. 14. Vgl. die Gegenüberstellung von *matrona* und *meretrix* in der Antike H. Rix, *Lat. patronus, matrona*, S. 232.

³ E. Hemelrijk, *Matrona docta*, S. 14; H. Röckelein, *Matrona*, S. 283; S. M. Treggiari, *Roman marriage*, S. 35. *Matrona* war gegenüber *mater familias* der weniger formell geprägte, umgangssprachlichere Begriff. H. Rix, *Lat. patronus, matrona*, S. 231.

⁴ H. Röckelein, *Matrona*, S. 282-286. In einigen Quellen findet sich auch die Bezeichnung *illustris matrona* für die Ehefrau eines *illustris vir*.

⁵ H. Röckelein, *Matrona*, S. 297.